Beitragsgesuch 2024

Für eine „Cotutelle de thèse‟ oder eine Promotionspartnerschaft zwischen einer Schweizer Hochschule und einer Partnerhochschule im Ausland[[1]](#footnote-2)

**Wichtig:** Das [vollständige Gesuch](https://www.swissuniversities.ch/themen/nachwuchsfoerderung/cotutelles-de-these) ist über das Rektorat oder eine von diesem bezeichnete Stelle Ihrer Schweizer Hochschule bis zum 31. März des Eingabejahrs beim Generalsekretariat von swissuniversities (cotutelles@swissuniversities.ch) in Form eines einzigen PDF-Dokuments einzureichen. Das vorliegende Beitragsgesuch ist zusätzlich im Word Format einzureichen. Per Post verschickte Papierdokumente werden nicht entgegengenommen.

Der Kooperationsvertrag zwischen den beiden beteiligten Partnerhochschulen, der mindestens die in Kapitel 2.2 der [Erläuterungen](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Cotutelles_de_these/Erlaeuterungen.pdf) genannten obligatorischen Punkte regelt, sowie die weiteren Beilagen sind integraler Bestandteil des Gesuchs.

Bitte beachten Sie, dass die Hochschulen teilweise interne Fristen setzen. Informieren Sie sich bei der zuständigen [Kontaktperson Ihrer Hochschule](https://www.swissuniversities.ch/themen/nachwuchsfoerderung/cotutelles-de-these) und stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Gesuchsunterlagen rechtzeitig übermitteln.

**Es werden nur Dokumente akzeptiert, die in elektronischer Form eingehen.**

A. Daten des/der Gesuchstellenden und Lebenslauf

|  |
| --- |
| **Persönliche Daten** |
| Name |       |
| Vorname |       |
| Postadresse |       |
| PLZ Ort |       |
| Land |       |
| Email  |       |
| Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) \* |       |
| Geburtsort |       |
| Nationalität \*\* |       |
| Aufenthaltsbewilligung \*\* |       |
| Geschlecht | [ ]  weiblich [ ]  männlich |
| *Beilage \** | *Personen, die am Stichtag (31.03. des laufenden Jahres) älter als 40 Jahre sind, sind gebeten, ein begründendes Schreiben beizulegen (vgl. das Dokument* [*Erläuterungen*](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Cotutelles_de_these/Erlaeuterungen.pdf)*, Kapitel 1.1 Teilnahme)* |
| *Beilage \*\** | *Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft, die über eine Aufenthaltsbewilligung B, C, od. G verfügen, legen eine Kopie derselben bei.* |
| **Weitere Förderbeiträge** |
| Erhalten Sie bereits Beiträge anderer Institutionen? | [ ]  ja [ ]  nein |
| Wenn ja, bitte die Beiträge spezifizieren:Name der InstitutionForm der BeiträgeInhalt der Beiträge |                 |
| In welcher Höhe? | CHF [ ]  einmalig[ ]  jährlich, während  Jahren |
| Decken diese Beiträge die Mobilitätskosten? | [ ]  ja [ ]  nein |
| **Arbeitsvertrag** |
| Sind Sie parallel zu Ihrem Doktorat an einer oder beiden Hochschulen angestellt? | [ ]  ja [ ]  nein |
| Wenn ja, spezifizieren:Hochschule / OrganisationseinheitFunktionStellenprozent |  |
| Welcher Prozentanteil Ihrer Arbeitszeit steht Ihnen im Rahmen dieser Anstellung für Ihre Dissertation zur Verfügung? |  |

|  |
| --- |
| **Lebenslauf** |
| Beginnen Sie hier und fügen Sie weitere Seiten an.  |
|  |

|  |
| --- |
| **Bisheriges Studium** |
| Bachelor | Disziplin Hochschule erhalten im Jahr  |
| Master | Disziplin Hochschule erhalten im Jahr  |
| Personen ohne Diplom einer Schweizer Hochschule (Bachelor, Master) sind gebeten zu beschreiben, an welchen Aktivitäten sie während ihrer Studienzeit in der Schweiz (mindestens zwei Semester auf Niveau Bachelor, Master oder Doktorat) teilgenommen haben: Teilnahme an einer „Doctoral School“, besuchte Kurse, weitere Aktivitäten, etc. *\*\*\** |  |
| *Beilage \*\*\** | *Personen ohne Hochschulabschluss einer Schweizer Hochschule (Bachelor, Master), die bis zum Stichdatum am 31. März des Eingabejahres mindestens ein Jahr (zwei Hochschulsemester) auf Stufe Bachelor, Master oder Doktorat in der Schweiz studiert haben, bitte Immatrikulationsbestätigung der Schweizer Hochschule beilegen, die aufzeigt, dass der/die Kandidat:in mindestens ein Jahr (zwei Semester) in der Schweiz studiert hat.* |

B. Organisation der „Cotutelle de thèse‟ oder Promotionspartnerschaft

**Bemerkung:** Abschnitt B) muss auf einer neuen Seite beginnen.

**B.1 Verantwortliche Hochschulen**

|  |
| --- |
| **Schweizer Hochschule** |
| Name der Schweizer Hochschule |  |
| Fakultät oder Organisationseinheit, die für die Cotutelle de thèse oder Promotionspartnerschaft verantwortlich ist |  |
| Name des Rektors/Präsidents oder der Rektorin/Präsidentin |  |

|  |
| --- |
| **Partnerhochschule im Ausland** |
| Name der Partnerhochschule im Ausland |  |
| Für die Cotutelle de thèse oder Promotionspartnerschaft zuständige Fakultät oder Organisationseinheit |  |
| Name des Rektors/Präsidents oder der Rektorin/Präsidentin |  |

**B.2 Betreuung der Dissertation**

|  |
| --- |
| **Dissertationsbetreuer:in der Schweizer Hochschule** |
| Titel Vorname Name[[2]](#footnote-3) |  |
| Einheit (Departement, Institut usw.) |  |
| Postadresse |  |
| Telefon |  |
| Email |  |

|  |
| --- |
| **Dissertationsbetreuer:in der Partnerhochschule im Ausland** |
| Titel Vorname Name[[3]](#footnote-4) |  |
| Einheit (Departement, Institut usw.) |  |
| Telefon |  |
| Email |  |

**B.3 Inhalte des Kooperationsvertrags**

|  |
| --- |
| Bitte geben Sie für jeden der obligatorischen Punkte des Kooperationsvertrags (siehe Kapitel 2.2 der [Erläuterungen](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Cotutelles_de_these/Erlaeuterungen.pdf)) an, auf welcher Seite und, gegebenenfalls, in welchem Artikel dieser geregelt ist : |
| Name der beiden Hochschulen | Seite Nr.:falls vorhanden, Artikel Nr.: |
| Name der Doktorandin/des Doktoranden | Seite Nr.:falls vorhanden, Artikel Nr.: |
| Titel der Dissertation | Seite Nr.:falls vorhanden, Artikel Nr.: |
| Nennung der Dissertationsbetreuenden | Seite Nr.:falls vorhanden, Artikel Nr.: |
| Aufteilung der Arbeitszeit | Seite Nr.:falls vorhanden, Artikel Nr.: |
| Erstellung eines gemeinsamen Doktoratsdiploms oder zweier Diplome | Seite Nr.:falls vorhanden, Artikel Nr.: |
| Erwähnung der «Cotutelle de thèse» oder der Promotionspartnerschaft in dem/den zu verleihenden Doktoratsdiplom(en) oder in dem/den Begleitdokument(en) (Anerkennung der Rolle der beiden Hochschulen) | Seite Nr.:falls vorhanden, Artikel Nr.: |

C. Dissertationsprojekt

**C.1 Aufnahme der Arbeiten**

|  |
| --- |
| **Titel und Disziplin** |
| Titel (Arbeitstitel) des Dissertationsprojekts |  |
| Disziplin (bitte nur ein Kästchen ankreuzen) | [ ]  Geistes- und Sozialwissenschaften[ ]  Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaft und Dienstleistungen[ ]  Recht[ ]  Exakte und Naturwissenschaften, IT, Life Sciences[ ]  Medizin, Pharmazie, Gesundheit, Sport[ ]  Ingenieurwissenschaften, Architektur[ ]  Musik, Künste, Design[ ]  Lehrkröfteausbildung, Donderpädagogik, Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik |
| **Beginn** |
| Beginn des Doktorats: Datum der Immatrikulation an der Schweizer universitären Hochschule oder, im Falle von Doktoratsprojekten an FH und PH, Datum der Immatrikulation an der ausländischen Hochschule (TT.MM.JJJJ) |       |
| Beginn der „Cotutelle de thèse‟ oder Promotionspartnerschaft:Bitte geben Sie das Datum an (TT.MM.JJJJ) |       |
| Kooperationsvertrag:Geben Sie das Datum der letzten Unterschrift auf dem Kooperationsvertrag an, sofern dieser schon von allen Parteien unterschrieben wurde (TT.MM.JJJJ) |       |

**C.2 Abschluss der Arbeiten**

|  |
| --- |
| **Abschluss** |
| Abschluss des Projekts (Verteidigung o.Ä.) |  |
| **Diplome** |
| Die Bezeichnung des vorgesehenen Diploms ist präzise anzugeben, einschließlich des Hinweises auf die „Cotutelle de thèse‟ oder Promotionspartnerschaft |
| Von der Schweizer universitären Hochschule verliehener Doktortitel (falls zutreffend) |  |
| Von der Partnerhochschule im Ausland verliehener Doktortitel |  |

**C.3 Vorstellung des Dissertationsthemas**

|  |
| --- |
| Beschreibung, maximal 1 Seite |
|  |

**C.4 Mehrwert der Cotutelle oder Promotionspartnerschaft für das Projekt des/der Gesuchstellenden und, sofern zutreffend, Besonderheiten der FH/PH bezüglich Forschungstyp und -methodik**

|  |
| --- |
| Bitte beschreiben Sie den Mehrwert der Cotutelle oder Promotionspartnerschaft für Ihr Dissertationsprojekt. Im Falle einer Promotionspartnerschaft zwischen einer Schweizer FH oder PH und einer ausländischen Hochschule gilt außerdem, dass das Doktorat maßgeblich an der Schweizer PH/FH durchgeführt wird und dass die Besonderheiten der FH/PH bezüglich Forschungstyp und -methodik gewährleistet sind. Die betroffenen KandidatInnen sind um eine kurze Erklärung gebeten. |
|  |

**C.5 Aufenthalte an den beiden Partnerhochschulen**

|  |
| --- |
| Angaben zur voraussichtlichen Aufteilung der Arbeitszeit an beiden Partnerhochschulen sowie zu den Inhalten und Zielen der Aufenthalte. Bitte geben Sie hier an, welche längeren (bspw. ein Semester, mehrere Monate oder Wochen) und wiederkehrenden kürzeren Aufenthalte (bspw. für regelmäßige Besprechungen oder Teilnahme an Kursen oder Kolloquien) Sie planen.Bitte beschreiben Sie für jeden geplanten Auslandaufenthalt Ihre Ziele und die vorgesehenen Aktivitäten. |
|  |

|  |
| --- |
| **An der Schweizer Hochschule** |
| Detaillierte Aufenthaltsdauer/Perioden |  |
| Detaillierte Forschungsziele und Inhalte |  |

|  |
| --- |
| **An der Partnerhochschule im Ausland** |
| Detaillierte Aufenthaltsdauer/Perioden |  |
| Detaillierte Forschungsziele und Inhalte |  |
| *Bemerkung* | *Achten Sie in Ihrem Gesuch darauf, dass die Arbeiten sinnvoll auf die beiden Länder verteilt sind, in Bezug auf die Methoden und/oder Forschungsphasen (Komplementarität), auf die Aufenthaltsdauer (substanzieller Anteil in der Partnerhochschule) und auf die Abstände zwischen den Auslandsaufenthalten.* *Im Falle einer Promotionspartnerschaft zwischen einer Schweizer FH oder PH und einer ausländischen Hochschule gilt ausserdem, dass das Doktorat massgeblich an der Schweizer PH/FH durchgeführt wird und dass die Besonderheiten der FH/PH bezüglich Forschungstyp und -methodik gewährleistet sind.* |

D. Begründung der „Cotutelle de thèse‟ oder Promotionspartnerschaft durch die
Co-Betreuenden

|  |
| --- |
| Bedeutung des Themas und insbesondere der Zusammenarbeit der beteiligten Hochschulen.Im Falle einer Promotionspartnerschaft zwischen einer Schweizer FH oder PH und einer ausländischen Hochschule gilt außerdem, dass das Doktorat maßgeblich an der Schweizer PH/FH durchgeführt wird und dass die Besonderheiten der FH/PH bezüglich Forschungstyp und -methodik gewährleistet sind. |

|  |
| --- |
| **Begründung des/der Dissertationsbetreuenden der Schweizer Hochschule** |
| *Beilage* | *Legen Sie Ihrem Gesuch einen computergeschriebenen Unterstützungsbrief Ihres/Ihrer Dissertationsbetreuenden (Schweizer Hochschule) bei.* |

|  |
| --- |
| **Begründung des/der Dissertationsbetreuenden der Partnerhochschule im Ausland** |
| *Beilage* | *Legen Sie Ihrem Gesuch einen computergeschriebenen Unterstützungsbrief Ihres/Ihrer Dissertationsbetreuenden (Hochschule im Ausland) bei.* |

E. Beitrag

**E.1 Vorgesehene Verwendung des Beitrags des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und
Innovation (SBFI)**

|  |
| --- |
| Die Möglichkeiten der Beitragsverwendung sind in den [Erläuterungen](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Cotutelles_de_these/Erlaeuterungen.pdf) (Kapitel 1.3) zu beschreiben. |

**E.2 Versement du subside, utilisation des moyens et décompte final**

|  |
| --- |
| Der zugesprochene Beitrag wird an die Schweizer Hochschule ausbezahlt. Die erforderlichen Informationen für die Überweisung werden zu einem späteren Zeitpunkt erfragt.Die Verantwortung für die korrekte Mittelverwendung liegt bei der der Schweizer Hochschule. Der/die Dissertationsbetreuende informiert swissuniversities nach der Verteidigung der Dissertation o. Ä., genauso wie bei einem Abbruch, über die Mittelverwendung resp. einen allfälligen Restsaldo (Abrechnung der getätigten Ausgaben inkl. Belege auf Anfrage). Nicht verwendete Mittel sind durch die Schweizer Hochschule an swissuniversities zurückzuzahlen. Die Rückzahlung wird in einem speziellen Zahlungsvertrag im Detail geregelt. |

F. Informationen zum Datenschutz

*Wir bearbeiten die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten zur Beurteilung Ihres Beitragsgesuchs. Dies beinhaltet insbesondere die Vorbereitung der Unterlagen zur Überprüfung durch eine Expertengruppe sowie die Dokumentation (insb. mittels Kandidaten:innenlisten) für die Auswahlsitzung. Ausserdem geben wir Ihr vollständiges Bewerbungsdossier (Beitragsgesuch inkl. Beilagen) an die Expertengruppe weiter. Soweit die Daten dem Bundesgesetz über die Archivierung unterliegen, stellen wir diese dem Bundesarchiv zur Verfügung und es kann eine Bekanntgabe Ihres Namens ans Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) erfolgen. Sodann setzen wir IT-Dienstleister (wie z.B. Microsoft) ein, denen wir Ihre Daten übermitteln. Diese sind teilweise im Inland, können aber in beliebigen Ländern auf der Welt sein. Nicht alle dieser Staaten verfügen über einen Datenschutz, der aus schweizerischer Sicht angemessen ist. In einem solchen Fall stellen wir den angemessenen Schutz durch hinreichende vertragliche Vereinbarungen (z.B. Standarddatenschutzklauseln) sicher, soweit der Dienstleister nicht bereits einem gesetzlich anerkannten Regelwerk zur Sicherstellung des Datenschutzes unterliegt und wir uns nicht auf eine Ausnahmebestimmung stützen können. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der* [*swissuniversities Datenschutzerklärung*](https://www.swissuniversities.ch/datenschutzerklaerung)*.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Schweizer Hochschule** **Der/die Dissertationsbetreuende:** | Datum: |
| ............................................................................. | .................................................................. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Die Kandidatin/der Kandidat:** | Datum: |
| ............................................................................. | .................................................................. |

**Beilagen:**

Zwingend beizulegen sind:

 [Kooperationsvertrag zwischen den beiden Partnerhochschulen](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Cotutelles_de_these/BEC_Cotutelles_de_th%C3%A8se/2018_Contrat_DE_FR.docx), der mindestens die in Kapitel 2.2 der [Erläuterungen](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Cotutelles_de_these/Erlaeuterungen.pdf) genannten obligatorischen Punkte regelt

 Begründungsschreiben des/der Dissertationsbetreuenden der Schweizer Hochschule

 Begründungsschreiben des/der Dissertationsbetreuenden der Partnerhochschule im Ausland

sofern angebracht, sind des Weiteren beizulegen:

*[ ]*  Personen, die am Stichtag (31.03 des laufenden Jahres) älter als 40 Jahre alt sind: begründendes Schreiben (vgl. das Dokument „[Erläuterungen](https://www.swissuniversities.ch/fileadmin/swissuniversities/Dokumente/Forschung/Cotutelles_de_these/Erlaeuterungen.pdf)‟, Kapitel 1.1 Teilnahme)

*[ ]*  Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft: Aufenthaltsbewilligung (Kopie)

*[ ]*  Personen ohne Abschluss (Bachelor, Master) einer Schweizer Hochschule: Immatrikulationsbestätigung der Schweizer Hochschule oder Studienausweis, die/der aufzeigt, dass der/die KandidatIn bis zum 31. März des laufenden Jahres mindestens ein Jahr (zwei Semester) in der Schweiz studiert hat.

1. Die Ausschreibung ist für «Cotutelle de thèse»-Projekte und Promotionspartnerschaften mit allen anerkannten Partnerhochschulen (<https://www.enic-naric.net/credential.aspx>) des Bologna-Raums (<http://www.ehea.info/pid34250/members.html> sowie, wie es auch bei den europäischen Forschungs-programmen üblich ist, mit Partnerhochschulen in Israel geöffnet. [↑](#footnote-ref-2)
2. Der/die Dissertationsbetreuer:in der Schweizer Hochschule muss mindestens über ein Doktorat verfügen. Die Expert:innenkommission kann, in Ausnahmefälle, von dieser Anforderung absehen, sofern das fehlende Doktorat durch hervorragende Leistungen kompensiert wird. [↑](#footnote-ref-3)
3. Der/die Dissertationsbetreuer:in der Partnerhochschule im Ausland muss mindestens über ein Doktorat verfügen. Die Expert:innenkommission kann, in Ausnahmefälle, von dieser Anforderung absehen, sofern das fehlende Doktorat durch hervorragende Leistungen kompensiert wird. [↑](#footnote-ref-4)